

An die Eltern der zweiten und dritten Jahrgangsstufe
der Johann-Wilhelm-Klein GS Alerheim
der GS Deiningen
der GS Reimlingen

Das bayerische Schulsystem

Viele Wege führen zum Ziel

Aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie informiere ich Sie über das bayerische Schulsystem und die vielfältigen Wege, die Ihrem Kind offenstehen in dieser Form.

Welche Bildungswege gibt es im bayerischen Schulsystem?
Welche Schulabschlüsse sind im bayerischen Schulsystem möglich?

Das bayerische Schulsystem ist vielfältig und durchlässig. Ihrem Kind stehen viele differenzierte Bildungswege offen. 13 unterschiedliche Schularten mit unterschiedlichen Schwerpunkten, Anforderungen, Zielen und Lerngeschwindigkeiten.

Im Mittelpunkt steht immer die Schülerin/der Schüler, Ihr Kind.

Sie als Eltern wählen den angemessenen Bildungsweg und Sie entscheiden nach persönlichen Zielen, nach dem aktuellen Leistungsstand und dem Anforderungsprofil der jeweiligen Schulart.

„Kein Abschluss ohne Anschluss“

Schulabschlüsse sind über verschiedene Schularten möglich. Oftmals bedarf es Zeit, damit sich die Kinder entsprechend entwickeln können. Deshalb ist es gut zu wissen, dass jeder Schulabschluss Chancen auf weitere Bildungswege eröffnet. Diese Zeit soll genutzt werden, denn mit Erfolgen lässt sich mehr erreichen, als mit Misserfolgen. Nach der vierten Klasse wählen die Eltern mit ihrem Kind den individuell angemessenen Bildungsweg. Die Lehrkräfte stehen als Ratgeber gerne zur Seite und helfen bei der richtigen Einschätzung. Entsprechende Informationsveranstaltungen bieten dabei ebenfalls Hilfestellung. Neben dem Leistungsvermögen des Kindes sollten auch die Anforderungsprofile der jeweiligen Schulen berücksichtigt werden und natürlich die persönlichen Ziele des Schülers / der Schülerin.

Was die drei gängigen Schulen, **Mittelschule, Realschule und Gymnasium** betrifft, so wird in der Mittelschule sehr praktisch gearbeitet; der Schwerpunkt liegt auf der Berufsorientierung. In kleinen Klassen erfahren die Kinder viel Unterstützung. Im Gymnasium ist das Lerntempo höher. Der Schwerpunkt liegt auf einer theoretischen Ausrichtung und es wird ein großes Maß an selbstständigem Lernen gefordert. Die Realschule ist in der Mitte anzuordnen. Sie legt ihren Schwerpunkt sowohl auf theoretische Inhalte wie auch auf eine berufliche Orientierung.

Nicht immer ist anfangs die höchstmögliche Schule die beste Schule für das Kind. Spezielle Fördermaßnahmen in den fünften Klassen unterstützen die Kinder und oftmals werden nach dieser Klasse noch einmal neue Wege eingeschlagen.

Die Vielseitigkeit des bayerischen Schulsystems und die Bildungswege sehen Sie veranschaulicht im beiliegenden Flyer.

Um die richtige Entscheidung zu treffen, sind die Eltern nicht auf sich alleine gestellt.

Es besteht ein umfassendes Info- und Bildungsangebot. Die Lehrkräfte der Grundschule, Lotsen im Übertrittsverfahren (weiterführende Schulen), Beratungslehrkräfte und die staatliche Schulberatungsstelle stehen ebenso helfend zur Seite wie die Internet-Seiten

www.km.bayern.de

www.meinbildungsweg.de

bei denen die Eltern selbstständig Informationen einholen können.

Mit freundlichen Grüßen

Karin Kirner, Lehrerin / Beratungslehrerin

Johann-Wilhelm-Klein GS Alerheim